

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Naturgemässe Ausbildung in Gesang und Clavierspiel

Gervinus, Viktoria

Leipzig, 1892

64. Der Schmerz

[urn:nbn:de:bsz:31-140633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-140633)

63. Abschied.

Altdeutsches Lied.

1. Ach Gott, wie weh thut Schei - den, aus tie - fem Her - zens -
2. Hab' mir ein Gärt - lein bau - et, von Veil' und grü - nem

1. grund, so trab' ich ü - ber die Hai - de und traur' zu al - ler
2. Klee, ist mir zu früh er - fro - ren, thut mei - nem Her - zen

1. Stund! Der Stun - den der sind all - zu - viel, mein
2. weh. Ist mir er - fro - n' im Son - nen - schein ein

1. Herz trägt heim - lich Lei - den, wie wohl ich oft fröh - lich bin.
2. Kreut'l je länger je lie - ber, ein Blü - mel' ver - giss nicht mein.

64. Der Schmerz.

Indisches Lied.

Nie ver - zieht zum Lächeln sich der Mund des Tief - be - kümmer - ten,


denn die Thränen sind des - Trau - ri - gen im - mer - wäh - rend bitt - res



Lab-sal; fern sei mir das Au - ge, das nie Thränen ver-gos-sen.

65. Todtenklage.

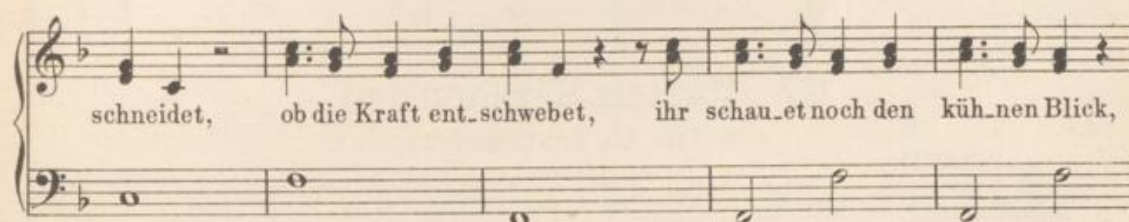
Altenglisches Lied.



Sagt, wer liegt mit starren Blicken dort in her-bem To-deskam-pfe,




fär-bend rings die dunk-le Scholle, strömt sein ro-thes Blut. Ob der Schmerz auch



schneidet, ob die Kraft ent-schwebet, ihr schau-et noch den küh-nen Blick,



schaut den Trotz des Hel-den. Wei-ne ü-ber seinem Fal-le, Va-ter-land, denn



cresc. dei-ne Zier-de, *dim.* dei-ne Stü-tze in der Gefahr liegt im Staub der Gruft.